

An den  
 Vorsitzenden des Ausschusses  
 für Kunst und Kultur/Museumsneubauten  
 Herrn Dr. Lothar Theodor Lemper

Rathaus · 50667 Köln  
 Fon 0221. 221-23830  
 Fax 0221. 221-23833  
 FDP-Fraktion@Stadt-Koeln.de  
 www.FDP-Koeln.de

Herrn  
 Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 08.01.2008

**AN/0026/2008**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten	15.01.2008

**Doppelzählung der Besucher in Kölner Museen**

Sehr geehrte/r Ausschussvorsitzende/r,  
 sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

eine mündliche Anfrage der FDP-Fraktion in der letzten Ausschusssitzung beschäftigte sich mit der Besucherstatistik der Kölner Museen. Auffällig war, dass sowohl im Museum Ludwig als auch im Römisch-Germanischen Museum identische Besucherzahlen für die Ständigen Sammlungen und für die Sonderausstellungen angegeben wurden. Was zunächst nur nach einer undifferenzierten Aufteilung der Gesamtbesucherzahl aussah, zeichnete sich schon in der Sitzung als eine „statistische“ Verdoppelung ab. Allerdings gab es dazu keine einheitliche Verwaltungsmeinung. Inzwischen scheinen jedoch sowohl der Kulturdezernent als auch der Kämmerer davon auszugehen, dass in den genannten Museen jede Besucherin und jeder Besucher doppelt gezählt wurde.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1.) Wie ist es zur Praxis dieser Doppelzählung gekommen?
- 2.) Gibt es einheitliche Standards für die Zählung von Besucherzahlen in den Kölner Museen, oder liegt die Erfassung und Aufbereitung der Zahlen in der Verantwortung der jeweiligen Hausleitung?
- 3.) Wie kann in Zukunft sichergestellt werden, dass die Statistik der Besucherzahlen ein transparentes und differenziertes Bild vom Besucherzuspruch der einzelnen Museumsaktivitäten gibt?

4.) Welche Auswirkungen auf die Kalkulationen der Sonderausstellungen, aber auch der Museumsetats insgesamt sind durch die Korrektur der Besucherzahlen zu erwarten?

5.) Welche Haltung nehmen die Direktoren der betroffenen Häuser zu dem Umstand ein, dass über Jahre die Statistik doppelt so viele Besucher ausgewiesen hat wie ihre Häuser tatsächlich besucht haben?

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Ulrich Breite  
Fraktionsgeschäftsführer

gez.  
Ulrich Wackerhagen  
Kulturpolitischer Sprecher